

Pfarnachrichten

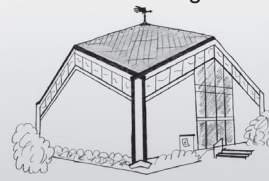
vom 29. August bis 04. September 2026



St. Mariä Himmelfahrt
Hückeswagen



St. Katharina
Hückeswagen



St. Josef
Vogelsmühle



St. Marien
Radevormwald

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS L1: Röm 12,1-2 / L2: Jer 20,7-9 / Ev: Mt 16,21-27

Andrea Naumann



David Kremer



KREMER 2016

Wie hätte ich reagiert, wenn Jesus vom Leiden und Sterben gesprochen hätte? Damals als Auferstehung noch den Vorstellungsrahmen sprengte. Der heutige Sonntag stellt die Frage nach den Prioritäten in meinem Leben. Wofür setze ich meine Zeit und meine Begabungen ein, was gibt mir Halt? Diesen Fragen aus dem Weg zu gehen, ist sicherlich die falsche Antwort. Es gibt noch viele andere Antworten, und das Evangelium zeigt uns, dass selbst Petrus nicht davor gefeit war, eine falsche zu geben.

Jesu Vorbild und sein Ruf in die Kreuzesnachfolge erinnert mich daran, dass wir als Getaufte zur Liebe fähig sind.

Bibelwort: **Matthäus 16,21-27**

Beim **WORT** nehmen

Gut, dass ich da bin, mag sich Petrus gedacht haben, als Jesus davon spricht, nach Jerusalem zu gehen; als er erklärt, dass er dort von den Ältesten, den Hohepriestern und Schriftgelehrten vieles erleide und getötet werde. Als er das hört, nimmt Petrus Jesus beiseite. Das, was er ihm zu sagen hat, brauchen die anderen ja nicht zu hören. Und dann baut Petrus – bildlich gesprochen – ein Warningschild auf, spannt Absperrband: „Das soll Gott verhüten, Herr! Das darf nicht mit dir geschehen!“ Nicht auszudenken, was passieren wird, wenn Jesus den Weg nach Jerusalem geht, „diese Brücke betritt“. Gut, dass Petrus so aufmerksam ist. Doch Jesus lässt sich nicht von seinem Weg abbringen. Er ignoriert die Warnhin-

weise, geht seinen Weg weiter, mag die Brücke noch so morsch sein. Das hat nichts Heroisches; die Heftigkeit, mit der Jesus auf Petrus' Einwand reagiert, mag ein Indiz für die Versuchung sein, die er in dessen Worten spürt.

Jesus geht seinen Weg weiter, wohl wissend, was ihn erwartet. Warum? Weil Jesus sich entschieden hat, lieber zu sterben, als ohne uns zu leben. So wichtig sind wir ihm. Und er fordert uns auf, ihm auf diesem Weg zu folgen. Ist das nicht zu viel verlangt? Eine wahnsinnige Überforderung: Sein Leben zu verlieren, um es zu gewinnen? Der dänische Philosoph und Theologe Sören Kierkegaard hat einmal gesagt: „Das ist der Weg, den alle gehen müssen: über die Seufzerbrücke hinein in die Ewigkeit.“

Michael Tillmann



St. Marien, Radevormwald + St. Josef, Vogelsmühle

SAMSTAG

29.08.2026

St. Marien
St. Marien

15.00 Uhr
16.15 Uhr

Beichtgelegenheit
Rosenkranzgebet

St. Josef

17.00 Uhr

Vorabendmesse

SONNTAG

30.08.2026

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

St. Marien

09.30 Uhr

Heilige Messe
- Gem. Jahrgedächtnis -

St. Marien

18.00 Uhr

Heilige Messe für die LuV im SB

DIENSTAG

01.09.2026

St. Marien

18.30 Uhr

Heilige Messe

MITTWOCH

02.09.2026

St. Marien

09.00 Uhr

Heilige Messe

DONNERSTAG

03.09.2026

St. Marien

keine Heilige Messe

St. Marien

09.00 Uhr

Einschulungsgottesdienst

St. Marien

18.30 Uhr

Eucharistische Anbetung und Komplet

Elisabethzim-
mer - Caritas
haus

19.30 Uhr

Bibelgespräch für alle Interessierten

FREITAG

04.09.2026

Herz-Jesu-Freitag

St. Marien

11.00 Uhr

Heilige Messe mit sakramentalem
Segen

SAMSTAG

05.09.2026

Ev.-ref. Kirche
St. Marien
St. Marien
St. Josef

11.00 Uhr
16.15 Uhr
15.00 Uhr
17.00 Uhr

Ökumenische Marktandacht
Rosenkranzgebet
Beichtgelegenheit
Vorabendmesse

SONNTAG

06.09.2026

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

St. Marien
St. Marien
St. Marien

10.00 Uhr
11.15 Uhr
18.00 Uhr

Heilige Messe
Taufe Elian Drost
Heilige Messe für die LuV im SB

Liebe Pfarrbriefverteiler/innen!

Die Sommerpfarrbriefe
können am Freitag, 04.09.2026
von 17.00 Uhr - 19.00 Uhr
und
am Samstag, 05.09.2026
von 11.00 Uhr - 13.00 Uhr

im Caritashaus abgeholt werden.
Zur Begrüßung haben wir wieder einen
kleinen Kaffee vorbereitet.
Wenn jemand an diesen zwei
Terminen keine Zeit hat, kann er die
Pfarrbriefe in der kommenden Woche zu
den Büroöffnungszeiten im Pfarrbüro
abholen.
Für Rückfragen stehen
Martin Busemeyer
Tel.: 0171/ 899 65 31
und
Gabriela Kachel
Tel.: 0173/ 782 94 57
zur Verfügung.

Caritas-Sprechstunde St. Marien

montags von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr im
Caritashaus (CH). In dringenden Fällen
Tel.: 0162 63 21 227.

Kleiderhilfe im Caritashaus

montags von 9.00 Uhr-12.00 Uhr
und jeden ersten Montag im Monat von
15.00 Uhr-17.00 Uhr.

Spielkreis St. Marien

mittwochs 9.00 Uhr-10.30 Uhr im CH;
Anmeldung erforderlich; Infos bei Frau
Köber, Tel.: 02195 40 318.

Die Pfarrkirche St. Marien ist generell
dienstags bis sonntags von 10 Uhr bis
18 Uhr geöffnet.

St. Mariä Himmelfahrt, Hückeswagen + St. Katharina, Wiehagen

SONNTAG	30.08.2026	<u>22. SONNTAG IM JAHRESKREIS</u>
Pfarrkirche	11.00 Uhr	Heilige Messe
MITTWOCH	02.09.2026	
Pfarrkirche	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Pfarrkirche	18.30 Uhr	Heilige Messe
DONNERSTAG	03.09.2026	
Pfarrkirche	11.00 Uhr	Heilige Messe
	11.30 Uhr	Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit
FREITAG	04.09.2026	<u>Herz-Jesu-Freitag</u>
Pfarrkirche	17.30 Uhr	Eucharistische Anbetung
Pfarrkirche	18.30 Uhr	Heilige Messe mit sakramentalem Segen
Ev. Pauluskirche	19.00 Uhr	ökumenisches Friedensgebet
SAMSTAG	05.09.2026	
Pfarrkirche	17.20 Uhr	Rosenkranzgebet
Pfarrkirche	17.30 Uhr	Beichtgelegenheit
Pfarrkirche	18.00 Uhr	Vorabendmesse
SONNTAG	06.09.2026	<u>23. SONNTAG IM JAHRESKREIS</u>
St. Katharina	09.15 Uhr	Heilige Messe
Pfarrkirche	11.00 Uhr	Heilige Messe bes. für Familien

Herzliche Einladung
zum Treffen des Frauenkreises am
Mittwoch, den 02. September um
15.00 Uhr
im Gemeindehaus zu
Gesprächen und
gemütlichen Beisamensein.

Zum vergangenen
Patrozinium bot die kfd
traditionell selbstgebundene
und gesegnete Wildblumen-
sträuße gegen eine Spende
an. Ca. 40 Sträuße konnten so
verteilt werden; dies ergab ei-
nen schönen Erlös von 328,00
Euro, der unseren bekannten
Hilfsprojekten zugute kommt!
Herzlichen Dank allen Helfern
und Spendern!

Caritas-Sprechstunde:
nur noch nach Vereinbarung
Tel.: 0151 2312 2033 (AB) oder
Email. caritaslotsen-hueckeswagen@
erzbistum-koeln.de
In Notfällen wenden Sie sich an das
Pfarrbüro oder an Diakon Wittwer.

Der Second-Hand-Shop öffnet:
Samstag, 05.09. und 19.09.2026
Donnerstag, 10.09. und 24.09.2026
von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr.
Dienstag, 01.09. und 15.09.2026
von 14.00 bis 16.00 Uhr.
Tel.: 0151 1448 5473 zu den Öffnungszeiten.

Die Katholische Öffentliche Bücherei
ist geöffnet. Tel.: 0151 517 330 92
Öffnungszeiten:
sonntags 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr
dienstags 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
donnerstags 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Die Pfarrkirche ist generell dienstags
bis sonntags von
10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.**

Die Seitenkapelle von St. Katharina
in Wiehagen ist montags bis freitags
von 7 Uhr bis 13 Uhr zu Andacht und
Gebet geöffnet.

Foto: picture alliance/CHROMORANGE | Michael Bihlmayer



Foto: BuH / picture alliance / CHROMORANGE | Michael Bihlmayer

Und jedem Anfang ...

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, heißt es im Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse. Na ja. Ob das für den Schulanfang auch so gilt? Nicht nur, dass dann die Ferien vorüber sind – das passiert nun mal –, aber Erstklässler sein oder in eine höhere Schulform wechseln: das ist weniger Zauber als Schrecken. Neue Menschen, unbekannte Herausforderungen – es mag ja Schülerinnen und Schüler geben, die so etwas toll finden, doch andere würden sich am liebsten die Schultüte über den Kopf stülpen: Ich sehe niemanden, also sieht mich auch keiner.

Da kann es einem wie dem Propheten Jeremia gehen, der zu Gott nach seiner

Berufung sagt: „Ach, Herr und GOTT, ich kann doch nicht reden, ich bin ja noch so jung.“ Doch Gott lässt das nicht gelten, sondern verspricht ihm: „Fürchte dich nicht vor ihnen; denn ich bin mit dir, um dich zu retten — Spruch des HERRN.“

Und jetzt kommen Eltern, ältere Geschwister, Verwandte, Freunde und die Kirchengemeinde zum Zug. Sie alle können es sein, durch die Gott mit denen ist, die vor einem neuen Lebensschritt Angst haben. Die Angst ist ganz normal, kein Grund sich zu schämen; die Angst mit anderen und mit Gott zu überwinden, ist eine tolle Erfahrung, ein Lebensschritt.

Foto: Michael Tillmann



Wir wissen nicht erst seit der Coronapandemie und der mit ihr verbundenen Maskenpflicht, wie wohltuend und erfrischend ein kräftiges Durchatmen sein kann. Die Lungen mit frischer Luft möglichst tief füllen und kräftig ausatmen. Doch die Pandemie hat uns neu daran erinnert, dass Atmen und besonders Durchatmen nicht selbstverständlich sind.

Vor diesem Hintergrund fällt es auch leichter, „Durchatmen“ als Metapher zu verstehen: Neues Leben zu tanken, verbrauchtes loszulassen. Etwa so notwendig wie das Atmen. Nie beginnen, aufzuhören und nie aufhören, etwas zu beginnen. Keine Überforderung, sondern Einladung.

Das Atmen ist noch für etwas anderes eine Metapher: für das Gebet. Schon Martin Luther wusste: „Man kann kein Christ sein, ohne zu beten, so wenig wie man lebendig sein kann, ohne zu atmen.“ Die Liebe und Gnade Gottes tief in mich aufnehmen, mich von ihr beleben und erfrischen lassen, all meine Ängste, mein Versagen und meine Schuld rauslassen. „Atme in uns, Heiliger Geist, brenne in uns, Heiliger Geist, wirke in uns, Heiliger Geist. Atem Gottes komm!“, heißt es in einem modernen Kirchenlied. Und es war der Lebensatem Gottes, der Adam belebte: „So wurde der Mensch zu einem lebendigen Wesen.“ (Genesis 2,7b).

PASTORALE DIENSTE

Pastor **Marc D. Klein**
marc-dominikus.klein@erzbistum-koeln.de

02195 / 12 20

Pfarrvikar **Michael Weiler**
michael.weiler@erzbistum-koeln.de

02195 / 14 57

Diakon **Burkhard Wittwer**

02192 / 85 39 447

Gemeindereferent **Lukas Szczurek**
(Präventionsfachkraft)

0172 / 9 26 97 75

Pfr. **Bernhard Schmitz**

02191 / 46 09 460

**Für Krankensalbung und
Sterbesakramente auch:**

0155 / 67 290 431**BÜROS + MITARBEITENDE****Pastoralbüro St. Marien und Josef**

Hohenfuhrstraße 14, 42477 Radevormwald

Telefon: 02195 12 20 - Fax: 02195 56 69

Sabine Vollbrecht, Tel.: 0162 1 05 94 89

E-Mail: pastoralbuero-radevormwald@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten**Montag - Donnerstag****09.00 bis 12.30 Uhr****Dienstagnachmittag****15.00 bis 16.45 Uhr****Donnerstagnachmittag****15.00 bis 16.45 Uhr****Freitag****- geschlossen -****Pastoralbüro St. Mariä Himmelfahrt**

Weierbachstr. 15, 42499 Hückeswagen

Telefon: 02192 22 08 - Fax: 02192 63 33

Sabine Müller, Tel.: 0162 1060 579

E-Mail: pastoralbuero-hueckeswagen@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten**Montag - Donnerstag****09.00 bis 12.30 Uhr****Dienstagnachmittag****15.00 bis 16.45 Uhr****Donnerstagnachmittag****15.00 bis 16.45 Uhr****Freitag****- geschlossen -****Verwaltungsleitung**

Henry Wuttke, Tel.: 0172 5 47 81 38

E-Mail: henry.wuttke@erzbistum-koeln.de

Küster und Hausmeister St. Marien und St. Josef

(dienstags bis sonntags)

Arkadius Plewniak, Tel.: 0177 18 23 129

E-Mail: arkadius.plewniak@erzbistum-koeln.de

Seelsorgebereichsmusiker

Tobias Spenke, Tel.: 0151 22 10 83 22

tobias.spenke@erzbistum-koeln.de

Friedhofsverwaltungen St. Marien und St. Josef

Lena Rummenhölter, Tel.: 0151 6 54 95 702

E-Mail: lena.rummenhoeller@erzbistum-koeln.de

Sie finden uns im Internet

www.sankt-marien.de

www.erzbistum-koeln.de

www.domradio.de

www.vaticannews.va

www.bibeltv.de

www.k-tv.org

www.horeb.org

www.kath.net

www.ewtn.de

Impressum

Herausgeber: KGV Radevormwald-Hückeswagen, Pfr. M. Klein (V.i.S.d.P.), Hohenfuhrstr. 14, 42477 Radevormwald;
Druck: Busemeyer Team, Remscheid-Lennep